

Zwischentöne

Montag bis Freitag, 9.45 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

06. bis 10. Januar 2025: Der Kern der Tage

Von Angelika Wiesel, Pastorin im Mentorat für Lehramtsstudierende

Elvis hat Geburtstag, die Sternsinger kommen und dann ist da noch der Tag der Blockflöte. Angelika Wiesel schaut auf den Kern der Tage. Angelika Wiesel ist Pastorin im Mentorat für Lehramtsstudierende mit dem Fach Ev. Theologie an der Uni Hannover.



Angelika Wiesel

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 6.01.2025: Christus segne das Weiße Haus

In den USA ist der Brauch des Sternensingens nicht verbreitet. Wie es wäre, wenn als Heilige Drei Könige verkleidete Kinder mit ihren Liedern am Kapitol vorbeizögen, wo heute die Wahl des neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten vom Senat bestätigt wird? Bei uns ist das ja so. Die Sternsinger ziehen durch die Straßen, klingeln an Türen, singen und sprechen einen Segen für die Menschen. Das geschieht an Wohnhäusern, beim Bundespräsidenten, dem Landtag oder dem Landeskirchenamt. Bevor die Sternsinger gehen, hinterlassen sie mit Kreide ihr Zeichen an den Türpfosten: 20-C-M-B-25. Die drei Buchstaben stehen für die lateinischen Worte: Christus mansionem benedicat. Christus segne dieses Haus. Die Sternsinger erinnern an die drei Weisen in der Weihnachtsgeschichte. Sie folgen einem Stern, der ihnen den Ort zeigen soll, an dem ein neuer Herrscher geboren wird. Zunächst suchen sie ihn im Palast. Aber dort finden sie ihn nicht. Der Stern führt sie zum Stall von Bethlehem. Dort beugen sie vor einem Kind die Knie, dem neu geborenen Jesus, Gottes Sohn. Wie wäre es, wenn die als Königen verkleideten Kinder das Kapitol und das Weiße Haus segneten? CMB. Ihr Zeichen würde alle, die dort regieren, daran erinnern, dass es noch jemanden gibt, der größer ist als sie selbst: Gott, der die Welt in seinen Händen hält.

Dienstag, 07.01.2025: Frohe Weihnachten

Während bei uns schon die Weihnachtsbäume abtransportiert werden, feiern viele orthodoxe Christen heute erst Weihnachten. Ihr Heiligabend war gestern Abend, am 6. Januar. Die unterschiedlichen Termine sind entstanden, weil einige orthodoxe Kirchen noch dem julianischen Kalender folgen. Die anderen Kirchen feiern ihre Feste nach dem gregorianischen Kalender. Der wurde im Jahr 1582 von Papst Gregor XIII. eingeführt und ist der weltweit am weitesten verbreitete Kalender. Grund für die Kalenderreform war damals, dass das Jahr nach dem julianischen Kalender ein ganz bisschen zu lang berechnet war. Dadurch wanderte der Termin für das Osterfest immer weiter nach hinten und passte nicht mehr zu den Jahreszeiten. So liegen die Weihnachtstermine der Westkirchen und die einiger orthodoxer Kirchen jetzt 13 Tage auseinander. In Jerusalem, wo die Kirchen der verschiedenen Konfessionen dicht an dicht stehen, wird an beiden Terminen gefeiert. Gestern war für die einen Epiphania und für die anderen begann ihr Weihnachtsfest. Auch wenn die Christenheit weltweit nicht am gleichen Termin feiert, ist ihre Botschaft dieselbe: Gott ist Mensch geworden. Christus, der Erlöser bringt Licht in das Dunkel der Welt. Diese Hoffnung mit in den Alltag zu nehmen, daran können uns die Kirchenglocken der orthodoxen Christen in der Nachbarschaft heute nochmal erinnern.

Mittwoch, 08.01.2025: Der 90. Geburtstag von Elvis Presley

Man nennt ihn den King of Rock 'n' Roll. Seine Stimme zieht die Menschen bis heute in ihren Bann. Am 8. Januar 1935 wurde Elvis Presley geboren. Heute hätte der Star mit der unverwechselbaren Haartolle seinen 90. Geburtstag gefeiert. Das Ausnahmetalent wurde nur 42 Jahre alt. Als Sohn eines Landarbeiters und einer Baumwollpflückerin war er mit Countrymusik aufgewachsen - und mit den Gospels der weißen Kirchengemeinde seiner Eltern. Als Kind sang Elvis im Kirchenchor. Ihn faszinierten auch die Lieder der schwarzen Gemeinden in seiner Nachbarschaft mit ihren Rhythmen. Er schlich sich in die Gottesdienste, um sie zu erleben. Dies alles verband er zu seinem eigenen unverwechselbaren Stil.

Als Elvis berühmt wurde, gehörten die Gospels seiner Kindheit weiterhin zu seinem Repertoire. Auf seiner Bühne traten schwarze und weiße Sängerinnen gemeinsam auf. Seinen 90. Geburtstag kann Elvis nicht feiern. Aber er lebt in seinen Liedern weiter. "Love Me Tender" oder "Can't Help Falling in Love" berührt immer noch Liebende auf der ganzen Welt. Was Elvis persönlich berührt hat, drückt sein Song "His Hand in Mine" aus: "Du fragst mich, woher ich weiß, dass mein Gott Wirklichkeit ist? Du zweifelst das an. Ich fühle seine Hand in meiner. Und das ist genug für mich. Ich gehe nie allein. Er hält meine Hand."

Donnerstag, 09.01.2025: Spiel-Gott-Tag!

Heute ist ein kurioser Feiertag: der Play-God-Day. Also, Spiel-Gott-Tag. Woher er kommt, ist unbekannt, aber er taucht in allen gängigen Internet-Kalender auf. Klingt verlockend! Wenn ich für einen Tag Gott wäre, dann würde ich sofort alle Kriege beenden. Ich würde den Klimawandel stoppen und dafür sorgen, dass alle Menschen genug zu essen hätten. Danach noch ein paar Wünsche für mich und meine Lieben erfüllen. Dabei frage ich mich: Warum tut der richtige Gott das eigentlich nicht? Kann er es nicht? Oder will er es nicht? Aus dem unbeschwerten Gedankenspiel gerate ich in ernste Fragen. Wie ist dieser Gott, den ich heute spielen soll? Das haben wir vor gut zwei Wochen an Weihnachten gefeiert. Am 24.12. feiern wir Christi Geburt. Gott ist Mensch geworden. Gott ist als ein verletzliches Menschenkind zur Welt gekommen. Ich glaube nicht an einen Gott, der mit einem Fingerschnipsen die Welt rettet. Der christliche Gott setzt auf uns Menschen. Er will die Welt von unten verändern. Also heißt „Spiel Gott!“ eigentlich: Sei menschlich! Sieh dein Gegenüber als Mitmenschen an. So versteht es auch der Feiertagskalender im Internet. Der empfiehlt für heute: Jeder Mensch soll gut behandelt werden und wann immer eine gute Tat möglich ist, soll sie dem Tag zu Ehren umgesetzt werden. Also los, Mensch! Spiele Gott - sei menschlich!

Freitag, 10.01.2025: Tag der Blockflöte

Ein kleines Instrument aus Holz hat heute seinen eigenen Feiertag - die Blockflöte. Früher war sie ein Instrument des Adels, das zu festlichen Anlässen gespielt wurde. Heute hat die Blockflöte den Ruf, ein Anfängerinstrument zu sein. Vielleicht weil sie so klein und handlich ist und nicht teuer. Eine Blockflöte besteht nur aus einer Holzröhre mit 8 Grifflöchern. Dazu gehört ein Mundstück, durch das der Atem über einen Holzblock fließt und den Ton erzeugt. Wenn die Solistin im Barockkonzert spielt, zaubert sie nur mit ihrem Atem, ihren Fingern und ihrer Zunge perlende Tonketten aus der Blockflöte. Profis spielen Blockflöten in allen Größen und Tonlagen. Aber wenn 20 Musikschulkinder gleichzeitig in ihre Sopranblockflöten pusten, kann es schon mal im Ohr fiefen. Es dauert eine Weile, bis Atmen und Finger zusammenspielen. Heute machen Musikschulen an vielen Orten Blockflöten-Aktionstage, an denen Blockflöten aller Größen zusammen musizieren. Die Kunst in diesen Ensembles ist es, so auf die anderen zu achten, dass man gemeinsam einatmet und gemeinsam die Töne beginnt. Wenn alle gemeinsam atmen und aufeinander hören, entwickelt sich ein voller warmer Klang. Was Kinder beim gemeinsamen Musizieren mit diesem kleinen Instrument lernen, können sie im Leben gut gebrauchen. Also hat dieses kleine Instrument einen Ehrentag mehr als verdient.